

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Umweltausschuss	08.12.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Vorbeugender Hochwasserschutz in Nürnberg
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 19.07.2021
Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 09.08.2021

Anlagen:

Antrag CSU-Stadtratsfraktion vom 19.07.2021
Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 09.08.2021
Sachverhalt
Karte Gewässer mit hoher Priorität für den Hochwasserschutz
Prioritätenliste
Zeitplan Festsetzung Überschwemmungsgebiete
Zeitplan Hochwasserschutzmaßnahmen

Sachverhalt (kurz):

Hochwasservorsorge ist in Nürnberg noch immer ein wichtiges Thema. Das Konzept zum Vorbeugenden Hochwasserschutz in Nürnberg wird konsequent weiterentwickelt. Die abgestufte Vorgehensweise wird erläutert.

Ein entsprechender Beschluss wird begehrt.

Einzelaspekte der Anträge der Stadtratsfraktionen von CSU (19.07.2021) und Bündnis 90 / Die Grünen (09.08.2021) können damit behandelt werden. Zu weiteren Aspekten z.B. bzgl. Starkregen-Management wird an anderer Stelle berichtet.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	7.323.000 €	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	7.323.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- ☒ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die erforderlichen Mittel sind bzw. werden jeweils seitens SÖR in den BIC/MIP-Prozess eingespeist. Die bisher bekannten Kosten in Höhe von rd. 7,323 Mio. EUR sind bereits im MIP aufgenommen.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)
☐ Ja
☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☒ Nein
☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Vorbeugende Maßnahmen und Informationen an die Bürger*innen, Betriebe etc. sind für alle Beteiligten wichtig.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☒ **3. BM/SÖR**
- ☒ **Ref. VI**
- ☒ **Staatliches Wasserwirtschaftsamt**

Beschlussvorschlag:

Dem im Sachverhalt beschriebenen weiteren Vorgehen wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt:

- aufgrund der Ergebnisse der Überschwemmungsgebietsermittlung für das Gesamtgewässer Wetzendorfer Landgraben ein Hochwasserschutzkonzept zu erstellen. Die Federführung liegt hier bei SÖR, mit Unterstützung von UwA. Die Konzeption ist eng mit der Bauleitplanung (Stpl) abzustimmen.
- die resultierenden Einzelmaßnahmen aus den Konzepten Fischbach/ Goldbach und Wetzendorfer Landgraben zusammen mit den bisherigen Hochwasserschutzmaßnahmen zu priorisieren und weiter auszuarbeiten (siehe Prioritätenliste und Zeitpläne).
- die weiteren Planungen von SÖR für den Hochwasserschutz zu unterstützen.
- die für die erforderlichen Maßnahmen notwendigen finanziellen und personellen Mittel geeignet anzumelden (Personalbedarfsbemessung, BIC/MIP).